

Blick

in die Protestantischen
Kirchengemeinden
Eisenberg / Pfalz und Ramsen



Februar - März 2014



Monatsspruch Februar

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Epheser 4,29

Waren Sie schon einmal in einem Sportstadion? Bei einem Fußballspiel oder beim Eishockey? Das ist eine spannende Sache. Je besser man sich auskennt mit dem Sport, desto mehr wird einen das Spiel in den Bann ziehen. Wenn man aber zum ersten Mal, sagen wir beim Eishockey ist, dann ist das Verhalten der Zuschauer fast noch interessanter als das Spiel selbst. Da gibt es die Fankurven. Da stehen sich, getrennt durch die gar nicht so große Eisfläche, die Blöcke der Fans der beiden Mannschaften gegenüber - und feuern bei Leibe nicht nur ihre eigene Mannschaft an. Nein, nicht selten brüllen sie einander die übelsten Beschimpfungen zu. Sehr übel. Was soll das? Man will den Gegner dadurch klein machen, sich selbst groß. Man will sich erheben über die Fans der anderen Mannschaft, sie zermürben und mit den Fans die Spieler. Die eigene Mannschaft soll wissen, die Fans stehen nicht nur hinter ihr, sondern kämpfen die gegnerische Mannschaft verbal nieder. Mit Worten und Rufen beteiligt sich der Fan am Kampf der Mannschaft. Das ist nicht wirklich sportlich, schon gar nicht fair, was da gerufen wird, aber es soll ja auch niedermachen, die anderen niedermachen. Und das können Wörter. Das können wir mit unserm Reden. Andere niedermachen, sie ausgrenzen, verachten, beschimpfen, ihnen weh tun, sie verletzen – allein mit Wörtern, allein mit dem, was wir sagen.

Das geschieht im Eifer des Gefechts, im Witz auf Kosten anderer, gezielt und gewollt im Streit, beim Mobbing, aus Hass, aus Unverständnis – nur selten wohl ungewollt, unbeabsichtigt, aus Versehen, ahnungslos.

Das geht so schnell. Und wirkt so tief.

„Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen.“ Steht da. Direkt vor unserem Monatsspruch. Faules Geschwätz, das ist verdorben, das macht krank, vergiftet das Miteinander.

Sondern? „Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.“ Wörter haben Kraft und Macht. Sie wirken. Darum Mensch, benutze deine Worte mit Bedacht, nicht als Waffe, sondern zum Heilen, nicht zum Zerstoren, sondern zum Aufbauen, nicht zum Fluch, sondern zum Segen. Wie nötig hat mancher ein freundliches Wort, ein Wort, das ihn aufbaut, das Mut macht, das tröstet. Wie gut tut allein schon das kleine Wort „Danke“. Ein ehrliches gutes Wort, hilft so manchem wieder Mut zu fassen fürs Leben, neue Schritte zu wagen, weiter zu gehen, neu zu beginnen. Ein Segenswort gibt Kraft. Die Kraft Gottes, die er uns im Segen zuspricht, seine Gegenwart und seine Hilfe. Aber das wird nicht geschrien, nicht gebrüllt. Ganz direkt wird es mir zugesprochen: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jes 43, 1b) Es wird mir zugesprochen, nicht ins Ohr gebrüllt, nicht von der Masse skandiert. Es ist Gottes Liebeserklärung an mich, sein geliebtes Kind – und berührt und bewegt von diesen zarten, aber wirkmächtigen Worten, darf ich sie weitersagen, den Menschen zum Heil und Gott zur Ehre.

In diesem Sinne seien Sie Gott befohlen!

Ihre Pfarrerin Luise Burmeister

Titelbild: Eishockey beim SC Riessersee in Garmisch-Partenkirchen - Foto: Burmeister

GOTTESDIENSTE

Februar - März

Datum	Eisenberg	Steinborn	Ramsen
15.02.2014 Samstag		19:00 Uhr Hauth Orgel: L. Werner	
16.02.2014 3. Sonntag vor der Passionszeit	10:00 Uhr Konfirmanden- Gottesdienst Hauth Orgel: S. Werner		09: 45Uhr Weldner Orgel: Hambel
23.02.2014 2. Sonntag vor der Passionszeit	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Hambel	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Hambel	09: 45Uhr Hauth Orgel: L. Werner
01.03.2014 Samstag		19:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	
02.03.2014 Sonntag vor der Passionszeit	10:00 Uhr mit Abendmahl Hauth Orgel: Kirsch		09:45Uhr Burmeister Orgel: Schwalb
09.03.2014 1. Sonntag in der Passionszeit	10:00 Uhr Konfirmanden- Gottesdienst Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Krabbelgottes- dienst Hauth Orgel: Heidenmann	09: 45Uhr Trotzkowski Orgel: Borbe
16.03.2014 2. Sonntag in der Passionszeit	10:00 Uhr Weldner Orgel: Kirsch	18:00 Uhr Erlebniskirche Hauth Orgel: Kirsch	09:45 Uhr Burmeister Orgel: L. Werner
23.03.2014 3. Sonntag in der Passionszeit	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	09:45 Uhr Hauth Orgel: L. Werner

Gottesdienste in den Seniorenheimen

AZURIT Seniorenzentrum
um 10:00 Uhr am 14.02. Hauth
und 14.03. Burmeister

DSK Seniorenzentrum
um 10:00 Uhr am 21.02. Burmeister,
07.03. Hauth, 21.03. Burmeister -
Orgel: Eichling

Seniorenheim Ramsen
um 10:30 Uhr am 28.02. Burmeister

Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 11 Jahre in Ramsen

In der Regel jeden
Sonntag ab 11:00 Uhr
in der Prot. Kirche
in Ramsen.

Die nächsten Termine:
16.02., 09.03., 16.03.
und 23.03.



Sozialsprech- stunde

Die Sprechstunde von
Frau Raimund zur So-
zial- und Lebensbera-
tung sowie zur Schwangeren- und
Schwangerenkonfliktberatung im
Sozialbüro im Evangelischen Ge-
meindehaus findet statt am 26.02.,
05.03., 12.03., 19.03. und 26.03.,
jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Weitere Termine können vereinbart
werden beim Diakonischen Werk in
Kirchheimbolanden, Mozartstr. 11,
unter Telefon (06352) 753257-4.

Hausabendmahl

Wer aus gesundheitlichen Gründen
nicht zum Gottesdienst kommen
kann, aber gerne das Abendmahl
feiern möchte, kann sich für ein
Hausabendmahl bei Pfarrerin Bur-
meister melden, Telefon: (06351)
1230430 oder bei Pfarrer Hauth,
Telefon: (06351) 8419.

Passionsandachten

Eisenberg, Prot. Kirche

Freitag, 14.03., 19:00 Uhr
Burmeister

Freitag, 21.03., 19:00 Uhr,
Hauth

Freitag, 28.03., 19:00 Uhr
Burmeister

Ramsen, Prot. Kirche

Freitag, 04.04., 19:00 Uhr
Burmeister

Ramsen, Kath. Kirche

Freitag, 11.04., 19:00 Uhr

Kirchenfahrdienstplan

16.02. Herr Troztkowski 45033
23.02. Herr Pabst 989744
02.03. Herr Matheis 0151-26665390
09.03. Herr Matheis 0151-26665390
16.03. N.N.
23.03. Herr Troztkowski 45033

Informationen über den bis Redakti-
onsschluss noch nicht besetzten
Dienst erhalten Sie im Gemeindebü-
ro, Telefon: 7213.

Kirchenfahrdienst

„Ich würde ja gerne in den Gottesdienst gehen - aber ich kann nicht mehr so lange laufen.“

Kein Problem:

Wir laden Sie herzlich ein unseren Kirchenfahrdienst zu nutzen - kostenlos!

Wir starten ab 09:30 Uhr, fahren über die Theaterstraße - Neustaße - Kinderdorfstraße - Kerzenheimer Straße - Pestalozzistraße - Bgm.-Diehl-Straße - Jakob-Schiffer-Straße - Ripperter Straße - am Storchenturm vorbei zur Prot. Kirche.

Auf dem Rückweg werden Sie zu Hause abgesetzt.



Meistens fährt der Gemeindebus - machen Sie sich bitte durch ein Handzeichen bemerkbar.

Wenn ein Privatauto fährt, hat es ein Schild hinter der Windschutzscheibe:



Wir holen Sie auch ab!

Wenn Sie abgeholt werden wollen, rufen Sie bitte vorher an, die Telefonnummern veröffentlichen wir immer in unserem Gemeindebrief „Blick“ (siehe Kasten links).



Am 15.02.2014 veranstaltet der CVJM Pfalz im Evang. Gemeindehaus Eisenberg einen überregionalen Jungschartag. Es sind alle Kinder von 6 - 12 Jahren eingeladen! Anmeldeunterlagen gibt es bei unseren

Jungschargruppen oder per Mail (info@cvjm-eisenberg.de).

Der Jungschartag läuft unter dem Slogan „Wo ist Wolle?“ und handelt vom Gleichnis vom verlorenen Schaf. Vormittags finden zu dem Thema verschiedene Gruppenspiele statt und nach dem Mittagessen wird es Workshops zu dem Thema geben.

Wer an dem Tag spontan teilnehmen möchte, sollte mit seinen Eltern gegen 09:45 Uhr im Gemeindehaus erscheinen und sich dort anmelden.

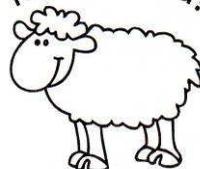
Ein Mitarbeiter des CVJM Eisenberg übernimmt die Anmeldung.



Jungschar-Tag

15. Februar 2014

Mäh! Hää?



„Wo ist Wolle?“

Zeit: 10.00 Uhr - 16.00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus Eisenberg
Alter: 6 - 12 Jahre
Preis: 5,- €

Bitte bringe eine Trinkflasche mit.
Für Essen und Trinken ist gesorgt!



**16.02. - 18:00 Uhr
im Haus der Kirche
Steinborn**

Die
Gegenüberstellung
der tiefgehenden
Gedanken
des persischen
Mystikers Rumi
und
des Psychoanalytikers
Erich Fromm
zum Thema Liebe
ist äußerst faszinierend.

Abbas Mashayekh
und
Marko Hack
wollen vor einem
geneigten Publikum
diese, allerdings auch
nicht unschweringe,
Herausforderung an-
nehmen.

Mit ausgewählter
klassischer Musik
auf Gitarre und
"al Oud"
und
Texten aus den Werken
der beiden großen
Denker
sollen diese dem
Publikum näher
gebracht und
Denkanstöße
gegeben werden.

RUMI FROMM

poetische Gedanken
des persischen Mystikers Rumi
und die Theorien
des Psychoanalytikers Erich Fromm
zur Liebe

**Rezitation : Marko Hack
Musik : Abbas Mashayekh**

15.2.2014 um 20 Uhr
Interkulturelles Zentrum **Heidelberg**

16.2.2014 um 18 Uhr
Haus der Kirche, **Eisenberg**

Weitere Infos: www.mashayekh.de/de/termine.html



Prüfungsgottesdienst Pfarrei 2

Mit dem sogenannten „Prüfungsgottesdienst“ stehen die Konfirmanden und Konfirmandin-

nen für die „Sache“ der Kirche und des Glaubens ein. Dieser Gottesdienst ist ein „Arbeits“-Gottesdienst, in dem die Konfirmanden und Konfirmandinnen selbst aktiv sind. Wir feiern ihn am Sonntag, dem 16. Februar, um 10:00 Uhr.



Tacheles



Vortrags-und Gesprächsreihe



Jahresthema 2013/2014:
Vertrauen, Verantwortung, Verlässlichkeit
Grundlage religiöser und zivilgesellschaftlicher Orientierung

MO - 17. Februar 2014 - 20:00 Uhr

Vereinslokal der Moscheegemeinde

„Von der Wiege bis zur Bahre - Das Erziehungsziel des Islam“

Mustafa Cimsit, Religionswissenschaftler, Pädagoge und Seelsorger

DO - 06. März 2014 - 20:00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus - Kl. Saal

„Zuwendung zu den Schwachen - Bericht über ein Sozialprojekt

der Kolpingfamilie international in Brasilien“

Franziska Breitwieser, Kolpingjugend

Veranstalter:

**Sozialpolitisch-Ökumenischer-Arbeitskreis Eisenberg
Türkisch-Islamischer-Kulturverein**

Besuchsdienstkreis



Der Besuchsdienstkreis trifft sich in der Regel an jedem dritten Montag im Monat um 19:30

Uhr im Haus der Kirche in Steinborn. Die nächsten Treffen sind jeweils am 17. Februar und am 17. März.



Der CVJM Eisenberg lädt am Mittwoch, 19. Februar um 19.00 Uhr zur Mitgliederversammlung in den „Konfisaal“ im Evangelischen Gemeindehaus ein. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen, Berichte und die Planung für 2014.





Bezirkssynode

Unter dem Vorsitz von Pfarrer Karl-Ludwig Hauth tagt die Synode des Prot. Kirchenbezirks Grünstadt am Samstag, dem 22. Februar, um 09:30 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn.



Presbyterium Ramsen

Das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Ramsen trifft sich zur nächsten Sitzung am Dienstag, dem 25. Februar, um 20:00 Uhr im Hotel „Zum Hirsch“.



Prot. Kirchenchor Eisenberg



Ich freue mich, dass die Idee des Prot. Kirchenchores so gut angenommen wurde. Ich durfte am 13. Januar die erste Probe abhalten und trotz der bis jetzt sehr geringen Probenzahl, können wir demnächst schon in einem Gottesdienst singen.

Der Chor hat zurzeit 17 Mitglieder, wenn alle da sind. Da die Proben nur 14-tägig stattfinden, ist bei einer fehlenden Probe der Zeitraum des Fehlens sehr groß. Deshalb überlegen wir, ob es nicht besser wäre wöchentlich zu proben. Dies wird aber in jedem Fall noch im Amtsblatt angekündigt.

Die nächste Probe des Kirchenchores findet am Montag, dem 24. Februar, um 19:30 Uhr im kleinen Saal im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg statt. Die bisher feststehenden weiteren Termine sind am Montag, dem 10. und 24. März.

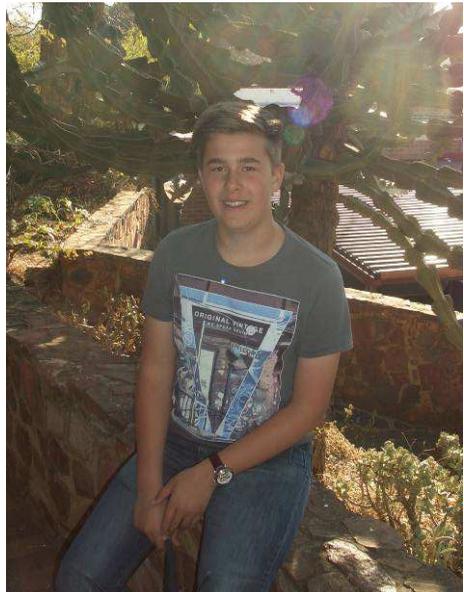
Dominik Hambel



Ökumenisches Frauenfrühstück

Das nächste Frauenfrühstück findet am Dienstag, dem 25. Februar, um 09:30 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses statt und beschäftigt sich mit der Thematik des Weltgebetstags der Frauen 2014.: Ägypten, Land voll Hoffnung und Zweifel - Schwestern im Glauben.

Dominik Hambel - Foto: privat



Jesus Christus spricht:

Daran werden alle erkennen,
dass ihr meine Jünger seid:

wenn ihr einander liebt.

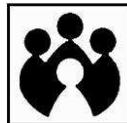
MONATSSPRUCH
MÄRZ 2014

JOHANNES 13,35

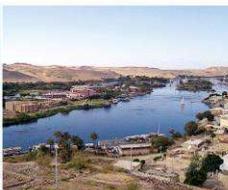
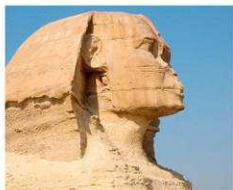


Vortrags- und Gesprächsreihe Tacheles

Donnerstag, 06. März, 20:00 Uhr. Ev. Gemeindehaus.
Franziska Breitwieser von der Kolpingjugend hält einen Vortrag zum Thema: „Zuwendung zu den Schwachen - Bericht über ein Sozialprojekt der Kolpingfamilie international in Brasilien“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2014



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Selbach, Gudrun Strobel, Claudia Mende

LITURGIE AUS ÄGYPTEN

Die Veranstaltungen zum Weltgebetstag beginnen in Eisenberg um 18:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus und in Ramsen um 19:00 Uhr im Bürgerhaus mit anschließendem traditionellem ägyptischem Imbiss.



Prüfungsgottesdienst Pfarrei 1

Den Gottesdienst am 9. März um 10:00 Uhr in der Protestantischen Kirche zu Eisenberg,

gestalten die Konfirmandinnen und

Konfirmanden der Pfarrei 1. Themen werden der Glaube, der Gottesdienst und das Leben als Christ sein. Wir wollen diesen Gottesdienst als Gemeinde miteinander feiern und gespannt sein, was die jungen Menschen unserer Gemeinde uns zu sagen haben.

Herzlich willkommen
zum

KraGoDi

Krabbelgottesdienst

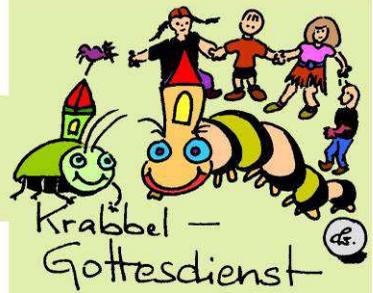


ein Gottesdienst für alle, besonders
für Familien mit kleinen Kindern

Sonntag, 09. März, 11.00 Uhr

"Haus der Kirche" - Steinborn

im Anschluss gemeinsames Mittagessen
(Erwachsene: 2,00 €; Kinder 1,00 €)



Gesprächskreis

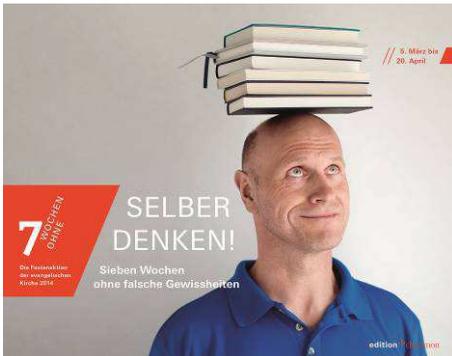
„7 Wochen ohne“, die Fastenaktion der Evangelischen Kirche, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Selber denken! Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten“.

Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten“.



Der Gesprächskreis wird sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion beteiligen, wird Dinge hinterfragen und Gewohntes auch einmal anzweifeln.

Das erste Treffen ist am Montag, 10. März 2014, um 19.30 Uhr im Wohnzimmer im Ev. Gemeindehaus. Herzliche Einladung an alle Mitmacher.



Herzliche Einladung

... nicht nur bis zur Decke!

„Gebet - der Atem der Seele“

Erlebniskirche

Eisenberg,
... der etwas andere
Gottesdienst

am **Sonntag**
16. März

um **18:00 Uhr**
im Haus
der Kirche
in Steinborn

im Anschluss:

„gemütlicher“
Imbiss

Wir freuen uns
auf Euch/Sie
Pfarrer Karl-Ludwig
Hauth und Team

**ERLEBNISKIRCHE
EISENBERG**

... der etwas andere Gottesdienst

**was uns
erwartet:**

ein
Gottesdienst
mit
überraschenden
Elementen

Evang. Gemeindehaus

Eisenberg

Neue Uhrzeit

46. Second- Hand-Basar

Sa 22. März 10-13 Uhr

Mo 24. März 9-11 Uhr

Samstag

Kaffee
Kuchen

Kleines
Mittagessen

Für Kinder:
Spielen und
Basteln

Babymode
Spielzeug

Kinder-
ausstattung

Frühling / Sommer
Kindermode

Es lädt ein: Das Basar-Team
der Prot. Kirchengemeinde Eisenberg/Steinborn

Familiennachrichten aus Ramsen



Taufen:

09.02.2014

Stella Marie Lis und
Emma Louisa Melanie Schott



Beerdigungen:

03.12.2013

Amanda Anna Krauss,
geb. Gebhart, 97 Jahre

07.01.2014

Klaus Jakob Georg Dünkelberg,

Ausblick:

06.04. Konfirmation Eisenberg 2

06.04. CVJM-Fußballturnier

07.04. Tacheles:
Was bedeutet „Dschihad“

13.04. Konfirmation Eisenberg 1

13.04. Konfirmation Stauf

18.04. Tenebrä-Gottesdienst zum
Karfreitag

19.04. Osternacht
im Haus der Kirche
In diesem Jahr wird zum
neunten Mal vom Ostersonntag
zum Ostersonntag eine
Osternacht gestaltet und ge-
feiert, zu der alle, Erwachsene
und Jugendliche, eingeladen
sind, die wirklich die ganze
Nacht über gemeinsam Got-
tesdienst feiern wollen.



Freizeit des Eisenberger Frauenbunds nach Holland

Holland - Land der Blumen
4 Tage, vom 28.04. bis 01.05.2014

Auch wenn Holland weitaus mehr als Grachten, Mühlen, Tulpen und Käse zu bieten hat, sind es doch die Blumen, die das Land zum Mekka der Blumenliebhaber werden lassen. Im Keukenhof in Lisse haben Hollands Gärtner dafür gesorgt, dass mehrere Millionen Blumenzwiebeln in einer großen Parklandschaft zu einem Farbenmeer erblühen. Lassen Sie sich von diesem Anblick verzaubern. Das luxuriöse und gastfreundliche 4*-Hotel ist 100 Meter vom Nordseestrand des Fischerdörfchens Egmond aan Zee entfernt und ist in den modernen Zimmern mit jedem erdenklichen Komfort ausgestattet. Die Fahrt kostet pro Person 399,00 EUR im DZ, EZ-Zuschlag 60,00 EUR. Anmeldungen bei Frau Hilde Blüm, Telefon: (06351) 8198.





Nikolausmarkt in Steinborn



Wir gestalteten auch in diesem Jahr wieder den Nikolausmarkt in Steinborn mit. Mit Pommes und Weihnachtsgebäck, Basteleien und Cakepops wurden 395,00 EUR verdient.



Nicht wegzudenken sind auch die weihnachtlichen Klänge unseres Posaunenchores. Dank an alle Aktiven.



Kirchendienst in Ramsen

Am 2. Advent ist Johannes Höbelt als „halber“ Kirchendiener in Ramsen im Gottesdienst verabschiedet worden. Sein Nachfolger auf der halben Stelle ist seit Oktober im Praktikum, seit November angestellt Axel Ernst. Die andere Hälfte der Stelle hat Presbyterin Katrin Roscher inne.

Bethelsammlung 2013:

Vom 05.-11.11. wurde gebrauchte Kleidung für Bethel gesammelt. Die Kleidung wird von Bethel verkauft und der Erlös kommt der Sozialen Arbeit der Bethel-Anstalten zugute.

Wir danken der Fam. Lischewski für ihre Hilfe und allen Spendern.

Kigo-Aktionstag



Zur Vorbereitung des Adventmarktes Backen, Engelbasteln, Kerzen verzieren - am 23.11. ist das Bürgerhaus in der Hand der Kinder des Kigos, die sich auf ihre Beteiligung am Adventsmarkt rüsten.



Rat und Hilfe



Verein Helfende Hände Eisenberg/Pfalz e.V.

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (Vorsitzender)
Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351/7213
IBAN: DE51 5509 1200 0077 2116 08
BIC: GENODE61AZY - Bank: Volksbank Alzey-Worms

Diakonieladen - Second-Hand für jedermann

Hauptstraße 117 gegenüber der Prot. Kirche
Öffnungszeiten: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr.
Rufnummer während der Öffnungszeiten: 0176-28785380.



Diakonisches Werk

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
Sozial- und Lebensberatung
Frau Raimund, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13
nach telefonischer Vereinbarung: 06352 / 753257-4

Protestantischer Krankenpflegeverein

Beratung und Auskünfte bei Pfrn. Burmeister (Vorsitzende)
IBAN: DE10 5405 1990 0001 1013 69
BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Kinderkrebsfonds

IBAN: DE72 5405 1990 0001 1110 20
BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg



Ökum. Musikalische Abendandacht im Advent

Die Kirchenchöre beider Gemeinden, die Kapelle der Kolpingfamilie und Solomusiker gestalten eine sehr feierlichen und besinnlichen Abend in der Prot. Kirche zu Ramsen.



„Gospel meets Rock & Pop“

Das Weihnachtsgospelkonzert von „Gospel meets Rock & Pop“ unter der Leitung von Ulrich Dörr erfüllte die Kirche mit mitreißenden Klängen.

Ein wunderschönes Konzert mit tollen Solostimmen - ehrlich und authentisch dargebracht von Menschen aus unserer Gegend.

Wir danken herzlich - auch für die stattliche Summe von 600,00 EUR für unsere Kirche.



Mainzer Hofsänger gastieren in der Prot. Kirche

Stimmgewaltig und fulminant - titelt die Rheinpfalz am Tag danach:

10.000,00 EUR kommen beim Weihnachtskonzert der Mainzer Hofsänger in Eisenberg zusammen - 5.000,00 EUR Spenden gehen unter anderem an den Verein „Helfende Hände“ in Eisenberg und weitere 5.000,00 EUR an das Kinderhospiz „Sterntaler“ in Dudenhofen.

Viele begeisterte Zuhörer erlebten ein harmonisch gemischtes Musikprogramm, dargebracht von einem stimmgewaltigen Männerchor aus 15 Hofsängern. Organisiert hatte das weihnachtliche Konzert der Rotary Club Eisenberg-Leiningerland.

Der Rotary Club Eisenberg-Leiningerland, dem Belinda Klausing als Präsidentin vorsteht, setzt sich aus zirka 50 Mitgliedern zusammen.

Einen herzlichen Dank an alle Spender und Sponsoren und die engagierten Organisatoren des Rotary Clubs.



Waldweihnacht der Erlebniskirche Eisenberg

Wie in jedem Advent fand die vorweihnachtliche Erlebniskirche im Wald bei Steinborn statt. Mit Fackeln und Lagerfeuer erhellt, von den Klängen des Posauenchores begleitet, bereitete man sich mit Texten und Meditationen auf das Wunder der Weihnacht vor.

Im Anschluss konnte man sich im Haus der Kirche aufwärmen und stärken.



Weihnachtsfeier des Evangelischen Frauenbundes Ramsen

Im Hotel „Zum Hirsch“ trifft sich am 04.12. der Frauenbund zur Adventfeier und zum Jahresabschluss. Mit einem kräftigen Essen wird sich gestärkt. Dankbar wird auf das gemeinsame Jahr zurückgeschaut. Danke allen, die sich für den Frauenbund einsetzen.

Der Kinderkrebsfonds sagt Danke



Danke, Hannes Ebener!

Der Drittklässler aus Eisenberg kam auf die Idee Geld für kranke Kinder zu sammeln. Warum? Im Rechenunterricht lernten sie Umschläge falten - und Hannes fand, dass in seinen Umschlag auch etwas hinein sollte. Und so kam ihm die Idee Geld für kranke Kinder zu sammeln. Am 23. Dezember übergab er das Kuvert strahlend im Gemeindebüro an Pfarrerin Burmeister, die dem jungen Helfer herzlich dankte.

Umschläge falten - und Hannes fand, dass in seinen Umschlag auch etwas hinein sollte. Und so kam ihm die Idee Geld für kranke Kinder zu sammeln. Am 23. Dezember übergab er das Kuvert strahlend im Gemeindebüro an Pfarrerin Burmeister, die dem jungen Helfer herzlich dankte.



Danke, den Ostlandsträßlern!

Zum 21. Mal richteten die Ostlandsträßler ihr traditionelles und beliebtes Straßenfest aus. Wie immer bedeutete das viel Arbeit - und noch mehr Freude. Und auch auf dem Weihnachtsmarkt war die Ostlandstraße vertreten. Der Erlös beider Aktionen betrug 3.000 €. Ebenso spendeten sie ihr Preisgeld aus dem Ehrenamtspreis in Höhe von 400,00 EUR. Am Nikolaustag wurde der Be-

trag im Gewölbekeller des Rathauses an Bürgermeister Frey und Pfarrerin Burmeister für den Kinderkrebsfonds übergeben.

Die „Helfenden Hände e.V.“ sagen Danke

Das Seniorenzentrum Azurit übergab am 13. Dezember nach dem Gottesdienst im Hause eine Spende in Höhe von 400,00 EUR für die Arbeit des Vereins „Helfende Hände e.V.“ an Pfarrerin Burmeister.



Die Kirchengemeinde Eisenberg sagt Danke

Anlässlich seines 80. Geburtstags verzichtete Herr Manfred Joos auf Geschenke. Statt dessen bat er um Spenden für „soziale Zwecke“. Anschließend konnte er 1.400, 00 EUR für die Renovierung der Orgel in Eisenberg übergeben, die seine Gäste gespendet hatten.



Aktuelles aus unserer Kita



Mit vielen Projekten, wie der Weihnachtskartenaktion und als Höhepunkt der großen Weihnachtsfeier im Foyer des Gemeindehauses, wurde sich intensiv in unserer Kita auf Weihnachten vorbereitet.

Als besonderes „Geschenk“ wurden schallschluckende Wolken im Wellenbad aufgehängt. Jetzt ist es auch nicht mehr so hallend laut im neuen Bad.



Unsere Kita bedankt sich beim Obsthof Bauer aus Weisenheim am Sand für die großzügige Spende anlässlich des Nikolausfestes.



Evangelischer Frauenbund Eisenberg

Ein neues Jahr, eine neue Epoche im Frauenbund. Am 9. Januar traf sich der Frauenbund und beschäftigte sich mit der Jahreslosung, die Pfarrerin Burmeister auslegte. So weit so gut mag man sagen. Aber in dieser Stunde wurde auch Frau Keil als Vorsitzende des Frauenbundes nach 34 Jahren segensreicher Tätigkeit mit und für die Frauen unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und zum Ehrenmitglied des Frauenbundes ernannt. Pfarrerin Burmeister und Frau Blüm dankten Lina Keil für ihr unermüdliches Wirken, ihren treuen Dienst und ihre fürsorgliche Art „ihren Frauen“ gegenüber.

Um Frau Hilde Blüm mit der Leitung nicht allein zu lassen wurde Frau Ursula Graffert, die bereits Rechnerin des Frauenbundes ist, ins Leitungsteam aufgenommen.

Lina Keil wünschen wir Gottes Segen für die Zukunft und weiter eine gute Zeit mit dem Frauenbund! Hilde Blüm und Ursula Graffert wünschen wir Gottes Segen und viel Freude für ihr Wirken im Frauenbund.

Der Frauenbund unterwegs

Frauenbundausflug am 05.12. nach Rüdesheim mit Besuch des berühmten Weihnachtsmarktes und des Musikkabinetts, eines der größten und schönsten Museen in seiner Art. Der Museumsbesucher kann insgesamt über 350 selbstspielende Musikinstrumente aus dem 18. bis 20. Jahrhundert bewundern, von der zarten Spieluhr bis zum riesigen Konzert-Piano-Orchestrion.



Halbe Stunde der Besinnung

Am 8. Januar fand - im Zeitraum von 20 Jahren - die einhundertste Halbe Stunde der Besinnung statt. Die Frauen des Vorbereitungskreises haben nun beschlossen, „etwas kürzer zu treten“ und werden sie nur noch zweimal im Jahr gestalten, das wird im Mai und im Dezember sein und stets rechtzeitig bekannt gegeben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere treue Zuhörergemeinde und Auf Wiedersehen Anfang Mai.



Weihnachtsbaumsammlung

Der CVJM Eisenberg sammelte am Samstag, dem 11. Januar, in Eisenberg und Steinborn die „verbrauchten“ Weihnachtsbäume ein.

Insgesamt waren 16 fleißige Helfer beteiligt, die 14 LKW-Ladungen einsammelten und einer umweltgerechten Kompostierung zuführten.

Trotz des anfänglichen Regens, die Helfer des CVJM ließen sich ihre gute Laune nicht verderben und liefen wieder alle Eisenberger Straßen und Gassen ab. In Steinborn gab es wieder 2 Sammelplätze und 24 Bäume wurden vom Abholservice eingesammelt.

Im Rahmen der Sammlung wurden 870,00 Euro gespendet. Diese sind für die Finanzierung von Michael Bayer bestimmt. Er ist Landesjugendreferent beim CVJM Pfalz und für die Jungschararbeit zuständig. Er organisiert z.B. am 15. Februar einen überregionalen Jungschartag im Eisenberger Gemeindehaus.

Der CVJM bedankt sich bei den zahlreichen Spendern aus Eisenberg und Steinborn und dem Sandwerk Klasing für den LKW.



Partnerschaft mit AMAS Freiwilligen- austausch



Am Sonntagabend, am 02.02., verabschiedeten wir auf dem Frankfurter Flughafen

Nicole Stephanie Balzer, die ein ganzes Jahr bei uns in Eisenberg als Freiwillige mitarbeitete. Sie flog zurück nach Brasilien.



Ellen Töws

Schon einen Tag später, am 03.02., landete in Frankfurt Ellen Daiane Töws. Sie wird auch ein Jahr bei uns mitarbeiten.

Sie wohnt in dieser Zeit bei Fam. Hebestreit. Ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft Ellen eine Heimat zu bieten.

Wir wünschen Ellen ein gutes Ankommen, viel Freude und gute Erfahrungen bei uns in Eisenberg.





Tacheles, Vortragsreihe des SÖA

„Kniefall vor dem Zeitgeist?“

Ehe, Familie und Lebenspartnerschaft in evangelischer Perspektive

In der Vortrags- und Gesprächsreihe Tacheles des Sozialpolitisch-Ökumenischen Arbeitskreises Eisenberg (SÖA) und des Türkisch-Islamischen Kulturvereins geht es in diesem Jahr um das Thema „Vertrauen, Verantwortung, Verlässlichkeit - Grundlage religiöser und zivilreligiöser Orientierung“. Der dritte Vortrag dieser Reihe beschäftigte sich damit, ob und wie gesellschaftliche Wirklichkeit und kirchliche Werte sich treffen müssen, damit der sich wandelnden Lebenswirklichkeit nicht eine lebensferne dogmatische Lehre gegenübersteht.

Pfarrer Peter Annweiler traut sich unbequeme Gedanken zu denken und Herausforderungen für die Kirchen zu benennen. Peter Annweiler (Jahrgang 1962) ist im „Hauptberuf“ Pfarrer an der Mannheimer Citykirche Konkordien und Schifferseelsorger in Mannheim/Ludwigshafen. Daneben freut er sich daran, seit 1999 im Radio (er schreibt für SWR1 und SWR4) interessante Gesprächspartner zu Wort kommen zu lassen. Den Grundauftrag der Kirche sieht er darin, konkrete Hilfe für Bedürftige zu leisten und Missstände aufzuzeigen. Die Vesperkirche, bei der täglich bis zu 600 Bedürftige gespeist werden, gehört für ihn ebenso dazu, wie im Gottesdienst Zeichen gegen Diskriminierung homosexueller Menschen in allen Kulturen und Konfessionen zu setzen. Er schaut gerne

hinter die Kulissen und scheut sich nicht vor Kontroversen.

Zu Beginn seines Vortrags geht Peter Annweiler auf den Jubel der Presse über die katholische Umfrage zu Positionen von Familienfragen ein. Papst Franziskus ließ nicht nur Bischöfe sondern auch die Gemeindeglieder befragen, ob die Positionen der katholischen Kirche zu Sexualität und Familie noch zeitgemäß sind. Es war deutlich geworden, dass die Kluft zwischen Lehramt und persönlicher Meinung der Katholiken groß ist. Dann beleuchtet Pfarrer Annweiler die Schläge der Presse für eine evangelische Orientierungshilfe, die Zeitgenossenschaft praktiziert. Vater, Mutter, verheiratet, Kinder - diese Lebensform ist für die evangelische Kirche nach wie vor die gute Gabe Gottes und deshalb richtig und gut. Doch weil sie die Wirklichkeit zur Kenntnis nehmen will, werden nun auch Patchwork- und Regenbogenfamilien offiziell unterstützt. Auf die äußere Form komme es nicht an, besagt die Orientierungshilfe der Kirche.

Es scheint, als ob die katholische Kirche für jeden kleinen Schritt gelobt und die evangelische Kirche für jede Öffnung geprügelt wird („Kniefall vor dem Zeitgeist“). Die Öffnung der Lehre ist gewünscht, gleichzeitig ist sie aber auch unheimlich und eine Aushöhlung der Ehe wird befürchtet. Die Lebenswirklich-

keit und die Werte müssen sich treffen. Und ganz in der Werte-Trias „Vertrauen, Verantwortung, Verlässlichkeit“ gehe es dabei um eine wertorientierte Stärkung von verlässlichen Lebensgemeinschaften und gerade nicht um die Aufweichung von Ehe und Familie. In den letzten Jahrzehnten scheinen die Verlässlichkeit von Ehe und Familie abgenommen zu haben und gleichzeitig hat die Sichtbarkeit von homosexuellen Partnerschaften zugenommen. Aber laut Annweiler gibt es keinen ursächlichen Zusammenhang, eher scheint es zu einem Treffen der Tendenzen zu kommen. Laut statistischem Bundesamt endet mehr als jede dritte Ehe in Scheidung, eine deutliche Zunahme seit 1990, aber auch eine Abnahme seit dem Höchststand 2004. Die Dauer einer Ehe betrug im Jahre 2012 durchschnittlich 14 Jahre und 7 Monate. Fast die Hälfte der Ehepaare, die sich 2012 scheiden ließen, hatte Kinder unter 18 Jahren. In drei Vierteln der Haushalte leben maximal zwei Personen.

In 2010 lebten etwa 63.000 gleichgeschlechtliche Paare in einem gemeinsamen Haushalt. Zwei Jahre später waren es 73.000. Am Zensusstichtag (9. Mai 2011) gab es in Deutschland knapp 34.000 eingetragene (gleichgeschlechtliche) Lebenspartnerschaften, davon waren rund 40 % Lebenspartnerschaften von Frauen (Quelle: stat. Bundesamt).

Für die katholische Kirche bleibt Homosexualität eine Sünde und noch 2003 sind kath. Parlamentarier angewiesen, gegen Vorlagen zur Anerkennung gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften zu votieren

(Glaubenskongregation vom 3. Juni 2003). Für die evang. Theologie sind Homosexuelle ein Teil der Schöpfung, genau wie Linkshänder oder Rothaarige, so Annweiler. Es handle sich nicht um defizitäre Lebensäußerungen und auch nicht um defizitäre Menschen. Etwa 5-10% der deutschen Bevölkerung sind homosexuell, das entspricht 4-8 Mio. Menschen. Eine ethische Neuauslotung bei diesem Schlüsselthema des 21. Jhd. sei eine Notwendigkeit und gewiss kein Kniefall vor dem Zeitgeist. Es handle sich nicht um einen Trend oder eine Mode, sondern vielmehr sei es eine Kernfrage für die Kirche, sich der Lebenswirklichkeit anzupassen.

Bei der evangelischen Trauung handelt es sich um einen Gottesdienst zur Segnung. Die rechtlich bindende, standesamtliche Trauung selbst muss vorher stattfinden. Seit 2001 steht vor dem Gesetz die Ehepartnerschaft auch gleichgeschlechtlichen Paaren offen. Diese Aufwertung der Partnerschaft sei aber keineswegs mit einer Abwertung der Ehe gleichzusetzen, genauso wenig wie z. B. die Löhne der Männer



durch den gleichen Lohn für Frauen bedroht seien. Die Hysterie, so Pfarrer Annweiler, sei vergleichbar mit der Aussage, dass die Qualität des Apfels leide, wenn er neben einer Birne liegt. Die Hypothese, Homosexualität könne durch Verführung induziert werden, gilt schon lange als widerlegt. Bildlich gesprochen handele es sich bei der Zunahme der Lebenspartnerschaften lediglich um ein „Sichtbarmachen der Birnen“. In seiner Konsequenz sieht Pfarrer Annweiler abschließend die Herausforderungen der Kirchen gegenüber der Lebensrealität nicht als Kniefall vor dem Zeitgeist sondern als mutige Zeitgenossenschaft.

Dem lebendigen Vortrag von Peter Annweiler folgte eine angeregte Diskussion, in deren Verlauf nicht nur auf die unterschiedlichen Positionen

der katholischen und evangelischen Kirche eingegangen wurde, sondern bei der auch auf die besonderen Herausforderungen einer globalen Betrachtungsweise hingewiesen wurde. So will beispielsweise die presbyterianische Kirche in Ghana die Kontakte zur protestantischen Kirche der Pfalz (Partnerkirche) abbrechen, weil bei uns homosexuelle Paare zu sehen seien. Auch die Stärkung des traditionellen Familienbildes im Islam sei in diesem Zusammenhang zu sehen. Angesprochen auf das Coming-out von Thomas Hitzlsperger wurde festgestellt, dass der Fußball in Sachen Lebenswirklichkeit wohl noch meilenweit hinter den Kirchen zurückhänge.

Dr. Ernst Groskurt

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinden
Eisenberg und Ramsen
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.)
Pfarrerinnen Luise Burmeister
Marianne Dech, Jörg Krause

Fotos:

Azurit, Balzer, Blüm, Burmeister,
GEP, Göbel, Groskurt, Hambel,
Hauth, Leible, Roscher, Weber

Redaktionsschluss: 20.02.2014

Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerinnen Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Protestantische Kirchengemeinde Bankverbindung:

IBAN: DE23 5405 1990 0001 1006 50
BIC: MALADE51ROK
Bank: Sparkasse Donnersberg



**Wir wissen,
was Sie leisten!**

Zeit für eine Auszeit!



**Um Ihren Angehörigen
kümmern wir uns!**

Urlaubs- und Verhinderungspflege im
AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof
Hauptstraße 110 · 67304 Eisenberg
Telefon 06351 126879-0
E Mail szzehnthof@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de



Verbandsgemeindewerke Eisenberg

Ihr kompetenter Partner
in Versorgungs- und Entsorgungsangelegenheiten
für die Sparten
Strom, Wasser und Abwasserbeseitigung

Schulstraße 18
Telefon 06351/407 100 Fax 06351/407 207
E-Mail: info@vgwerke-eisenberg.de

www.vgwerke-eisenberg.de

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Informationen im
Prot. Gemeindebüro
und bei Pfr. Hauth

**SECOND-HAND
für jedermann
DIAKONIELADEN**



**Winterkleidung
aus zweiter Hand**

Öffnungszeiten:

Montag:

09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag / Donnerstag / Freitag

15:00 - 18:00 Uhr

PÄTZOLD Bau GmbH



Meisterbetrieb seit 1984

- Bestandserhaltung, • Sanierungen,
- Bagger-, • Kanal-, • Maurer-,
- Pflaster-, • Betonarbeiten

**Inh. Alfred Pätzold, Maurermeister
und Hochbautechniker**

Pfaffenhecke · 67304 Ramsen
Tel. 0 63 51 / 98 91 24 · Fax 0 63 51 / 4 29 45

kanzlei  **heidenmann**
vormals Kanzlei Barth & Heidenmann

- Rechtsanwältinnen -

Ripperter Str. 3 · 67304 Eisenberg
Tel. 06351-6059 · Fax 06351-7248



Für's Leben gerne Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen

Wo?

Eisenberg

Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 13

Wann?

Freitag, den 28. Februar 2014
Freitag, den 21. und 28. März 2014
Freitag, den 04. April 2014

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der
Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de

Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend Eisenberg

Kunterbunter Kindermittag für Kinder von 5 bis 11 Jahre

In der Regel jeden 3. Samstagnachmittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg - Informationen im Gemeindebüro

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern

Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren

Jeden Freitag im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
von 16:00 - 16:45 Uhr

Mädchenjungschar für alle Mädchen ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Jungschar für Jungs ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Donnerstag von 18:00 - 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
in Eisenberg

JMK - Jungmitarbeiterkreis für Jugendliche ab 13 Jahre

In der Regel jeden Mittwoch im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus
in Eisenberg um 19:00 Uhr: 26.02., 12.03. und 26.03.
MAK am 19.02. und 19.03.

Regelmäßige Gruppenstunden der Evangelischen Jugend Ramsen

Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 11 Jahre

In der Regel jeden Sonntag ab 11:00 Uhr in der Prot. Kirche in Ramsen
Die nächsten Termine: 16.02., 09.03., 16.03. und 23.03.

Service

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.
Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.

0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Kircheneintrittsstelle

Das Gemeindebüro der Prot. Kirchengemeinde in Eisenberg ist die zentrale
Eintrittsstelle im Kirchenbezirk Grünstadt. Während der Öffnungszeiten findet
jeder Eintrittswillige hier einen Gesprächspartner. Im Gemeindebüro empfängt
Sie Herr Jörg Krause und informiert über die weiteren Schritte.
Die beiden Gemeindepfarrer Pfrn. Luise Burmeister und Pfr. Karl-Ludwig Hauth
stehen nach einer Terminabsprache, gerne auch telefonisch,
dann für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Termine - Gruppen und Kreise in Eisenberg

Besuchsdienstkreis

in Steinborn: in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche - im Februar am 17.02. und im März am 17.03.

Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr:
Donnerstag, 20.02., 06.03. und 20.03.

Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: am letzten Dienstag im Monat um 09:30 Uhr im kleinen Saal
des Ev. Gemeindehauses - im Februar am 25.02.

Kirchenchor

in Eisenberg: jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19:30 Uhr im kleinen
Saal des Ev. Gemeindehauses - nächste Proben am 24.02. und 10.03.

Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr - 18:15 Uhr
in der Prot. Kindertagesstätte, Staufer Straße 28

Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a:
Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr
Bibelstunde jeden Mittwoch um 19:00 Uhr
Hauskreis 14-tägig, Dienstag um 20:00 Uhr
Kontakt: Dr. Thomas Rösel, Telefon: (06351) 36839

Termine - Gruppen und Kreise in Ramsen

Kirchenchor

Jeden Dienstag im Kirchensälchen um 20:00 Uhr.

Evangelischer Frauenbund

Im Kirchensälchen von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr:
Donnerstag, 13.02. und 27.02. und Donnerstag, 13.03. und 27.03.

Christlich öffentliche Bücherei

Im Kath. Pfarrheim im Klosterhof: mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
und sonntags von 09:50 Uhr bis 10:50 Uhr geöffnet
Die christlich öffentliche Bücherei ist per e-mail unter der Adresse
info@buecherei-ramsen.de zu erreichen.



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de